

Michael Eberle & Dora Koderhold
 querwiesenes, querwiesenes: poetischer furor aus der mundhöhle in den konzertanten fingern des publikums, hör- und tastspiel mit texten von marianne fritz, dora koderhold und michael eberle.
 Gespräch über Marianne Fritz

Norbert Lange
 WINTERGARTEN
 Was können sie über etwas sagen, wenn sie es nie ganz überblicken, ja nicht mal vorhaben, es zu überblicken? Genügen schon wenige Worte eines Autors, um dessen Sprache zu begreifen? Was lässt sich sagen über eine Autorensprache, miteinander, wenn nur ein Teil einer Buchseite gelesen Medium, durch das Text und Autor sich verständigen?

Norbert Lange
 WINTERGARTEN
 bedruckte Seiten ausprobiert werden? Verändert der Sprachcharakter eines Textes sich, wenn dieser umgestülpt wird und etwa seine Wort-Reihenfolge verkehrt oder die ursprünglich angenommene Textstruktur ganz aufgelöst wird, um die Verbindungen von Wörtern zu entkoppeln vom ordnenden Willen eines Autors? [...] Unterhalten Leser und Text sich miteinander, spricht der Autor über den Text, ist der Leser das Medium, durch das Text und Autor sich verständigen?

Monika Rinck
 ERKERRAUM
 Es hat angefangen. Kommt schnell, es hat schon angefangen. Ihr müsst nicht mehr kommen, es hat längst angefangen. Monika Rinck spricht alle 20 Minuten über die Freiheit des Anfangens. Ob es sie gibt?

Mara Genschel
 BUFFETRAUM
 »Gespenst Interpretation«
 Um die 200 herbstlich anmutende Vom-Blatt-Vertonungen als Untersuchung klanglicher Oberflächenstrukturen in »Naturgemäß III«. Die Blätter fallen digital, die Zeitstruktur orientiert sich daher an ihrer Download-geschwindigkeit. Dieses Konzerterlebnis lässt sich vergleichen mit einigen beschaulichen Stunden vor dem Kamin - die nur hin und wieder von einem Gespenst unterbrochen werden.

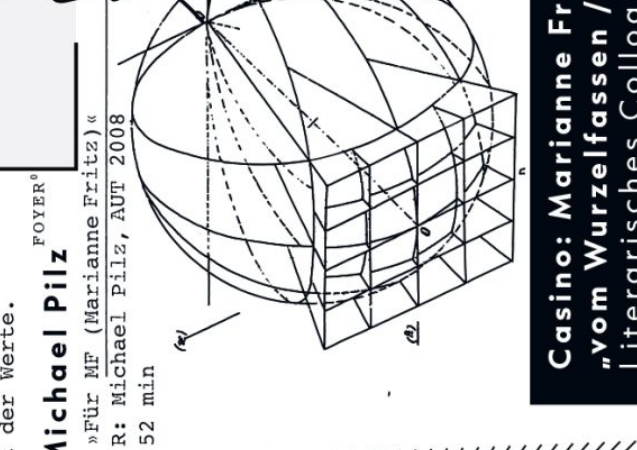
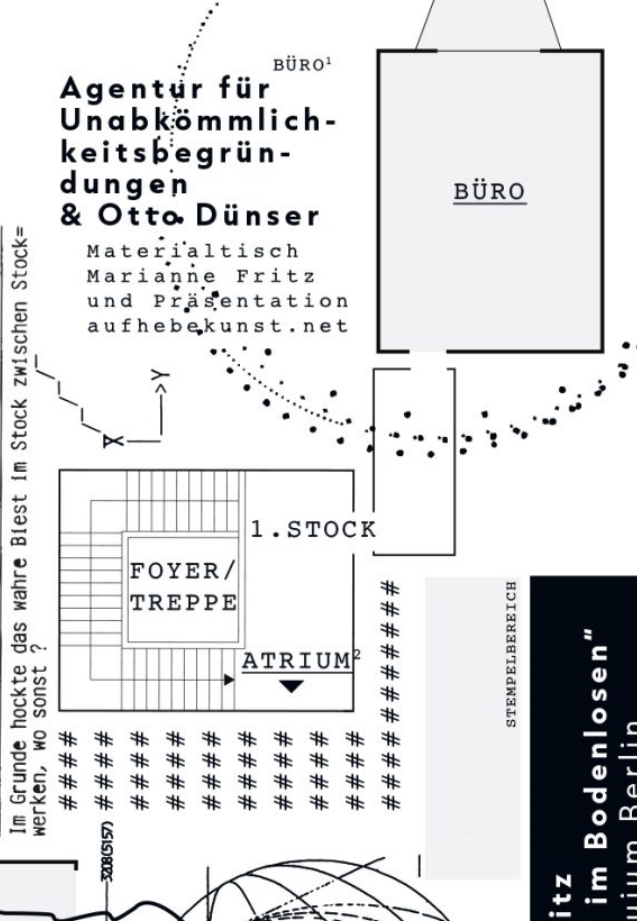
Lisa Spalt
 PARKETTRAUM
 »Im Zweifel Mandeln von sich geben«
 Verschluckte und wiedergegebene Songs, Verkostung ess- bzw. kompostierbaren Geldes, Neues zur Zucht der Werte.

Michael Pilz
 Foyer
 »Für MF (Marianne Fritz)«
 R: Michael Pilz, AUT 2008
 52 min

Michael Eberle
 VERANSTALTUNGSSAAL
 waldgott, worttropf, kugelkopf: in amalgamen von hingaben. die wasseranverwandlung der marianne fritz. sehspiel von michael eberle.

Anne Munka
 ATRIUM
 Hörst mich denn in der Kassettkiste für harmonischen Interessensausgleich. Meinungsaustausch und Klagegesang aus dem Bratrohr. Im Ja du lieber Himmel ein Bänkelänger.

Michael Eberle
 VERANSTALTUNGSSAAL
 waldgott, worttropf, kugelkopf: in amalgamen von hingaben. die wasseranverwandlung der marianne fritz. sehspiel von michael eberle.



Agentur für Unabkömmlichkeitsbegründungen & Otto Dünser
 Büro
 Materialistisch
 Marianne Fritz
 und Präsentation
 auf der Kunst.net

Casino: Marianne Fritz
 „vom Wurzelfassen / im Bodenlosen“
 Literarisches Colloquium Berlin